

Summa-Park in Oberkotzau

Fünf neue Plätze für Wohnmobile

Hannes Keltsch, Frankenpost vom 14.01.2021

Früher war der Bauausschuss uneins – doch nun stimmt er der überarbeiteten und „sehr gefälligen“ Planung zu.

Oberkotzau - Mehrmals hat es im Oberkotzauer Bauausschuss um die von der CSU beantragten Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes im Summa-Park Kontroversen gegeben (die Frankenpost berichtete), doch in der Sitzung am Dienstagabend fand eine erneut überarbeitete Planung überwiegend Wohlgefallen.

Der neue Platz mit fünf Parkbuchten erhält getrennte Zu- und Ausfahrten ist sozusagen eine Spiegelung des bei Touristen äußerst beliebten bisherigen Stellplatzes. Er ist im Vergleich zu den früheren Planungen von der Fabrikstraße etwas weiter weg ins Parkgelände abgerückt. Dazwischen verbleibt ein Grünstreifen, der bepflanzt werden kann. Zum Summa-Park hin wird eine etwa einen Meter abfallende Böschung entstehen. Der bisherige Fußweg durch den Park wird in diesem Bereich verlegt; neu ist ein Weg, der neben dem Wohnmobilplatz den Park mit der Straße verbindet.

Alexander Vogel vom Bauamt bezeichnete Übergänge der Anlage zu Park und Straße als sehr harmonisch. Bürgermeister Stefan Breuer, Achim Hager und Erich Pöhlmann (CSU) lobten die neue Lösung ebenfalls als sehr gefällig. Das Areal werde nun optimal ausgenutzt. Auch bei den Vertretern der UWO, die eine Erweiterung an diesem Standort bislang abgelehnt hatten, stieß die Neugestaltung auf Zustimmung. Auf Frage von Johannes Schnabel erklärte der Bürgermeister, dass die Kosten wegen der etwas komplizierteren Anlage um etwa 10 000 Euro steigen würden: „Mit insgesamt etwa 80 000 Euro bleiben wir aber im groben Rahmen.“

Auch am Bahnhof?

Schnabel erinnerte daran, dass der neue Eigentümer des Bahnhofs möglicherweise ebenfalls Wohnmobilplätze bauen wolle (lesen Sie dazu „Neuer Eigentümer will Bahnhof in Oberkotzau revitalisieren“). Breuer erklärte dazu, dass der Verein bisher lediglich eine „Ideensammlung“, aber noch kein Konzept für die künftige Nutzung des Bahnhofs vorgelegt habe. Es sei fraglich, ob Wohnmobilplätze dort überhaupt statthaft wären. Michael Rödel (SPD) fragte, ob es entlang der Fabrikstraße Möglichkeiten zum Längsparken gebe. Dies bejahte Alexander Vogel. Es gebe einen zwei Meter breiten stabilen Seitenstreifen, der aber als Parkmöglichkeit noch besser gekennzeichnet werde.

Der Ausschuss fasste schließlich zwei Beschlüsse. Erstens: Die Gemeinde wird den neuen Planungsentwurf weiter verfolgen und mit dem Landratsamt abstimmen. Frank Bürger (SPD) stimmte hier dagegen; er hatte sich für eine Variante im hinteren Bereich des Summa-Parks ausgesprochen. Zweitens: Die Verwaltung wird einen Förderantrag (Leader-Programm) einreichen, in den auch die geplante Outdoor-Fitness-Station und der geplante Info-Point aufgenommen werden. Dieser Beschluss fiel einstimmig.